

20.08.2004 - 07:00 Uhr

Rekordergebnis der VALIANT HOLDING im 1. Halbjahr 2004

Bern (ots) -

Hinweis: Bilanz und Erfolgsrechnung kann im pdf-Format unter www.newsaktuell.ch/d/story.htx?nr=100478359 kostenlos heruntergeladen werden.

Die VALIANT HOLDING erzielte im 1. Halbjahr 2004 einen Konzerngewinn nach Steuern von CHF 54,4 Mio. Dies entspricht einer Zunahme um 7,2% gegenüber dem ersten Semester des Vorjahres.

Das operative Ergebnis erreicht mit CHF 66,1 Mio. (+ 7,4%) ebenfalls einen Höchststand. Zwar ermässigte sich der Zinserfolg etwas; dank der deutlichen Steigerung des Kommissions- und Dienstleistungserfolgs und der weiter rückläufigen Kosten liegt der Bruttogewinn aber dennoch nahezu auf Vorjahresniveau. Die Abschreibungen und erfreulicherweise auch die Wertberichtigungen fielen - bei unverändert vorsichtiger Politik - nochmals klar tiefer aus.

Günstige Ertragsentwicklung

Als Folge des unverändert harten Konkurrenzkampfs im Hypothekengeschäft und des damit einhergehenden Margendrucks reduzierte sich der Erfolg im Zinsengeschäft wie erwartet auf CHF 143,5 Mio. (- 6,0%). Demgegenüber verbesserte sich das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft auf CHF 33,4 Mio. (+ 20,0%), was einerseits der vor allem im 1. Quartal 2004 herrschenden positiven Stimmung an den Märkten, andererseits der erfolgreichen Lancierung von strukturierten Produkten zu verdanken ist. Der Handelserfolg legte auf CHF 6,1 Mio. zu (+ 4,2%).

Rückläufiger Aufwand

Die als Folge des Zusammenschlusses mit der IRB Interregio Bank und der Luzerner Regiobank realisierten Synergien haben zu einem Rückgang der Personalkosten um 3,4% und der Sachkosten um 0,3% geführt. Der Geschäftsaufwand als Ganzes verminderte sich um 2,2% auf CHF 96,1 Mio. Für Abschreibungen auf Sachanlagen mussten CHF 11,2 Mio. aufgewendet werden (- 22,0%). Nochmals deutlich weniger als vor einem Jahr beanspruchte die Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen (CHF 12,8 Mio.; - 15,4%).

Nach Abzug der Steuern von CHF 14,9 Mio. (+ 6,5%) resultiert für das 1. Halbjahr 2004 ein rekordhoher Konzerngewinn von CHF 54,4 Mio. (+ 7,2%).

Gezielter Abbau der hohen Liquidität

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Stand per Ende 2003 geringfügig um 0,5% auf CHF 17,3 Mrd. zurückgegangen. Die Liquidität konnte im ersten Halbjahr 2004 um rund CHF 150 Mio. vermindert werden, unter anderem dank einer Steigerung der Kundenausleihungen um netto CHF 79,9 Mio. auf CHF 14,5 Mrd. (+ 0,6%). Die Kundengelder blieben praktisch unverändert (CHF 12,3 Mrd.; - 0,3%).

Zukunfts- und konkurrenzfähige IT- und Logistiklösungen

Die VALIANT HOLDING ist in der Informatik gut gerüstet. Die Valiant Privatbank AG basiert auf der Informatik von Lombard Odier Darier Hentsch & Cie, einem System, welches höchste Ansprüche in der Vermögensverwaltung erfüllt.

Die IRB Interregio Bank, die Luzerner Regiobank und die Valiant

Bank beziehen ihre IT-Dienstleistungen von der RBA-Service. Deren Informatiklösung IBIS ist die grösste von rein inländischen Retailbanken betriebene IT- und Logistikplattform der Schweiz. Sie ermöglicht den angeschlossenen Banken auch in Zukunft eine effiziente, kostengünstige und sichere Verarbeitung.

Fusion der Retailbanken zur Valiant Bank auf Zielkurs

Am 27. Mai 2004 hat die VALIANT HOLDING beschlossen, ihre drei Retailbanken IRB Interregio Bank, Luzerner Regiobank und Valiant Bank auf den 1. Januar 2005 hin zu fusionieren; sie werden fortan unter dem einheitlichen Namen "Valiant Bank" am Markt auftreten. Die Fusionsarbeiten verlaufen planmässig und sind bereits weit fortgeschritten. Unter anderem wurden auch die Führungsstruktur festgelegt und erste personelle Entscheide getroffen.

Ausblick auf das 2. Halbjahr 2004

Die VALIANT HOLDING rechnet für das ganze Geschäftsjahr 2004 mit einem guten Ergebnis; das Vorjahresresultat dürfte klar übertroffen werden.

Kontakt:

Kurt Streit
CEO VALIANT HOLDING
Tel. +41/31/310'72'11

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004287/100478359> abgerufen werden.